

Bauland, in den übrigen Städten auf eigenen Grundstücken befinden, ausserdem in Wien ein grosses Arb.-Wohnhaus mit Wohn. für 60 Familien u. reichl. Reservebauland; sie beschäftigte in Friedenszeiten 350 Personen u. unterhielt einen Bestand von 170 Pferden, ebensoviel Wagen u. hatte weit über 1 000 000 Kannen zur Abfuhr von Petroleum, Spiritus etc.

Kapital: M. 4 800 000 in 4800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zwecks Erwerb des Speditionsgeschäfts der Firma Crasselt & Thiem in Riesa lt. G.-V. v. 4./1. 1898 um M. 250 000 u. zwecks Beteil. bei gleichartigen Unternehm. u. Vermehrung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 18./4. 1904 weiter M. 750 000 in 750 Aktien; hiervon wurden 596 Stück unter barer Zuzahl. von M. 75 per Aktie gegen ebensoviele Aktien der Dresdner Transp.- u. Lagerhaus-A.-G. vorm. Thamm (s. oben) umgetauscht, restl. 154 wurden von einem Konsort. übernommen u. den Aktionären zu 107.50% angeboten.

Die G.-V. v. 1./11. 1905 beschloss die Angliederung der Dresdner Fuhrwesen-Ges. (siehe diese Ges.) und im Zusammenhange damit die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000), nachdem der Ges. seitens eines Konsort. nom. M. 727 000 Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. zu 112.50% angeboten worden waren. Die Erhöh. erfolgte durch: a) Ausgabe von 600 neuen Aktien, welche an genanntes Konsort. unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechtes der Aktionäre zum Kurse von 135% begeben wurden; b) Ausgabe weiterer 400 Stück neuer Aktien, begeben unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechtes der Aktionäre an das Konsort. zu 135% mit der Massgabe, dass das Konsort. diese Aktien zum Kurse von 140% den Aktionären zum Bezuge anzubieten hatte. Diese M. 400 000 jungen Aktien wurden vorläufig mit 25% u. dem Agio eingez., während die restl. 75% zum 18./9. 1906 einberufen wurden. Diese 400 neuen Aktien nahmen an der Div. für 1906 zur Hälfte teil. Agio der Em. von 1905 mit M. 366 158 in den R.-F. Anlässlich des Ankaufes der Petroleumfirma Everth & Co. in Dresden, beschloss die a.o. G.-V. v. 26./2. 1910 weitere Erhöh. des A.-K. um M. 1 000 000, begeben an ein Konsort. zu 115%, hiervon M. 750 000 von einem Unterkonsort. (Deutsche Bank u. Allg. Deutsche Credit-Anstalt) zu 130% übernommen, angeboten den alten Aktionären zu 135% (siehe auch oben). Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1912 um M. 800 000 (auf M. 4 800 000) in 800 Aktien mit Div.-Ber. für 1912 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. zu 125% angeboten den alten Aktionären zu 130%. Die neuen Mittel dienten in der Hauptsache zur Erbauung eines grossen Getreide-Elevators u. vierstöckigen Getreidespeichers in Gröba.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4% (bis 30./6. 1906 4½%) Teilschuldverschreib. von 1899; 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 500 auf Namen urspr. der Creditanstalt f. Ind. u. Handel in Dresden oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längst. 1933 durch jährl. Ausl. von M. 10 000—25 000, spät. 30./9. auf 2./1.; verstärkte oder Totalkünd. mit mind. 3 Mon. Frist oder auch freihänd. Ankauf der Teilschuldverschreib. ganz oder teilweise zulässig. Sicherheit: Kaut.-Hyp. zur 1. Stelle auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden in Höhe von M. 540 000 auf den mit M. 639 762 bewerteten Grundbesitz der Ges. in Riesa. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Dresden: Gebr. Arnhold. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 330 900. Lt. Anzeige v. 15./3. 1906 wurde der Zinsfuss ab 1./7. 1906 von 4½% auf 4% herabgesetzt; Frist zur Abstemp. 26./3.—7./4. 1906 bei 1% Konvert.-Prämie. Nicht eingereichte Stücke sind zum 1./7. 1906 gekündigt. Kurs in Dresden Ende 1899—1916: 100, —, 96.25, 101.75, 101.90, 102.25, 102.25, 100, 97.50, 98, —, —, 96.75, 96.25, 92, 93*, —, 91%₀. Aufgelegt 20./6. 1899 zu 100%₀.

Anleihe: M. 800 000 in 5% Darlehn lt. G.-V. v. 26./2. 1910. Zu tilgen in 20 Jahresraten à M. 40 000. Diese Anleihe ist hypoth. nicht sichergestellt, doch werden dafür dem Anleihegeber zur treuen Hand der Deutschen Bank sämtliche Anteile der für M. 2 176 000 erworbenen Everth & Co. G. m. b. H. in Pfand gegeben. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 220 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. sonstige Rückl., 4% Div., vom Rest 10%₀ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung, betragend ½%₀ des jeweiligen A.-K.), Überrest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 490 892, Gebäude A 630 000, do. B 140 000, Elevatoren 50 000, Fabrikmasch. 1000, Zuführ.-Gleise u. Schiebepöhlne 1000, elektr. Kraft- u. Beleucht.-Anlage 1000, Mobil. u. Utensil. 2000, Säcke 1500, Kassa u. Bankguth. 2 643 074, Effekten 336 091, do. Zs.-Kto 2732, Hypoth. 62 000, Beteilig. 4 031 219, Assekuranz 8294, Material. 7546, Bestände 790, Spedition 2714, Debit. u. Avale 2 291 536. — Passiva: A.-K. 4 800 000, R.-F. 604 726, Talonsteuer-Res. 16 200, Unfall-Versich. 7500, Übergangs-Kto für die Friedenswirtschaft 150 000, Prior.-Anleihe I 330 000, do. II 220 000, do. ausgel. 9000, do. Zs.-Kto 2700, Hypoth. 65 000, unerhob. Div. 2500, Effekten-Zs. 2000, Spedition 57 508, Kredit. u. Avale 3 954 895, Div. 480 000, Tant. 28 800, Vortrag 22 562. Sa. M. 10 753 392.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Unk. 340 710, Effekten 9448, Gewinn 625 988. — Kredit: Vortrag 15 827, Zs. 66 254, Betriebs- u. Beteilig.-Kto 894 065. Sa. M. 976 147.

Kurs Ende 1901—1917: 101, 113.50, 125, 118.25, 165.50, 156, 140, 149.75, 168, —, 181, 151.50, 142.75, 129.25*, —, 152.50, —%₀. Aufgelegt 23./7. 1898 zu 130%₀. Notiert in Dresden.

Dividenden 1901—1917: 8, 7½, 8, 8, 10, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 10, 10, 10, 10%₀. C.-V.: 3 J. (F.)

Direktion: Herbert Scherbel, Dresden; Carl Max Wagner, Cossebaude.

Prokuristen: Heinrich Espig, M. B. Epperlein, Alwin Werner, Riesa; Bruno Mägel, A. O. Liebing, Dresden.